Presseinformation

16. Oktober 2002

Österreich ist EU-Schlusslicht bei problematischen Drogen

Cannabis wird am meisten konsumiert

Österreich ist das Schlusslicht in der EU bei problematischen Drogen: Das geht aus einem Drogenbericht hervor, der kürzlich in Brüssel vorgestellt wurde. Die Schätzungen bezüglich des problematischen Drogenkonsums wie Opiate, Kokain oder Amphetamine in der EU schwanken zwischen zwei und zehn Fällen je 1.000 Einwohner. Die höchsten Werte werden aus Italien, Luxemburg, Portugal und Großbritannien gemeldet. Cannabis ist weiterhin die am meisten konsumierte illegale Droge in Europa. In den meisten EU-Ländern konsumieren 10 bis 15 Prozent der Gesamtbevölkerung Cannabis. Männer konsumieren mehr Drogen als Frauen. Der Bericht zeigt, dass sich das Ausmaß des Drogenkonsums scheinbar stabilisiert hat. Insgesamt hat sich aber der Konsum von problematischen Drogen seit 1996 verstärkt. Bedenklich ist der alarmierend hohe Drogenkonsum in Beitrittsländern wie Polen und in den baltischen Staaten. „Der Bericht zeigt, dass Niederösterreich mit seinem Präventionsschwerpunkt den richtigen Weg geht“, so Landeshauptmannstellvertreterin Liese Prokop.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at